

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
-----------------	---

Teil 1

Theoretischer Rahmen und Entwicklung der Fragestellung

<i>Erstes Kapitel: Ökonomische Governance</i>	13
1. Kooperation: Das theoretische Problem	13
2. Die Funktion Ökonomischer Governance	16
3. Mechanismen Ökonomischer Governance	17
3.1. Selbstdurchsetzende Verträge	17
3.2. Reputationsnetzwerke	19
3.3. Private Governance Regimes	23
3.4. Staatliches Transaktionsrecht	27
4. Mechanismen Ökonomischer Governance: Eine Taxonomie.....	28
 <i>Zweites Kapitel: Staatliches Transaktionsrecht und die Entwicklung moderner Wettbewerbswirtschaften im 19. und 20. Jahrhundert</i>	30
1. Effizienz	30
2. Staatliche versus Private Ökonomische Governance	32
3. Der Verfall der traditionellen Ordnung	34
4. Der Aufstieg des staatlichen Transaktionsrechts	38
4.1. Wirksamkeit.....	39
4.2. Kosten.....	44
5. Festzuhaltendes	51
 <i>Drittes Kapitel: Staatliches Transaktionsrecht und ökonomische Globalisierung.</i>	54
1. Ökonomische Globalisierung	54
2. Der Verfall des staatlichen Transaktionsrechts?	58

Teil 2 Empirie

<i>Viertes Kapitel: Design und Methode der empirischen Untersuchung</i>	65
1. Das Untersuchungsziel.....	65
2. Kriterien für die Auswahl eines geeigneten Untersuchungsobjektes.....	67
3. Grenzüberschreitende Softwareentwicklungsverträge	71
4. Drei Fallstudien: Deutschland, Bulgarien/Rumänien, Indien.....	76
5. Erhebungs- und Auswertungstechniken	78
6. Durchführung der Interviews	80
 <i>Fünftes Kapitel: Fallstudie 1: Deutsche Unternehmen kaufen eine Softwareapplikation in Asien oder Osteuropa.....</i>	 85
1. Transaktionsunsicherheit.....	85
2. Staatliches Transaktionsrecht.....	86
2.1. Softwareentwicklungsverträge	86
2.2. Bedeutung für die Schaffung von Transaktionssicherheit	87
2.3. Exkurs über die alternativen Bedeutungen von Verträgen	96
3. Private Ökonomische Governance	98
3.1. Anbahnung	98
3.2. Selbstdurchsetzende Verträge	101
3.3. Reputationsnetzwerke	104
3.4. Reputationsnetzwerke und Private Governance Regimes	108
3.5. Überwachung	113
4. Festzuhaltendes.....	117
 <i>Sechstes Kapitel: Fallstudie 2: Bulgarische und rumänische Unter- nehmen liefern eine Softwareapplikation in ein OECD-Land.....</i>	 120
1. Transaktionsunsicherheit.....	120
2. Staatliches Transaktionsrecht.....	121
2.1. Bedeutung für die Schaffung von Transaktionssicherheit	121
2.2. Ausnahmen, die die Regel bestätigen.....	127
3. Private Ökonomische Governance	128
3.1. Anbahnung	128
3.2. Selbstdurchsetzende Verträge	130
3.3. Reputationsnetzwerke	132
4. Festzuhaltendes	135
 <i>Siebttes Kapitel: Fallstudie 3: Indische Unternehmen liefern eine Softwareapplikation in ein OECD-Land</i>	 137
1. Transaktionsunsicherheit.....	137

2. Bedeutung des staatlichen Transaktionsrechts	137
3. Hybride: Privat-öffentliche Governance Regimes	141
4. Private Ökonomische Governance	145
4.1. Anbahnung	145
4.2. Selbstdurchsetzende Verträge	149
5. Festzuhaltendes	151

Achtes Kapitel: Gesamtergebnis der empirischen Untersuchung 153

1. Der Verfall des staatlichen Transaktionsrechts.....	153
2. Der Aufstieg Privater Ökonomischer Governance.....	154

Teil 3

Ergebnisse und Erklärungen

*Neuntes Kapitel: Private Ökonomische Governance
und die Entwicklung globaler Wettbewerbsmärkte* 161

1. Theoretische Einordnung des Gesamtergebnisses	161
2. Gründe für den Verfall des staatlichen Transaktionsrechts in globalisierten Austauschprozessen	162
3. Gründe für den Aufstieg Privater Ökonomischer Governance	167
3.1. Exkurs über die Ökonomische Governance virtueller Marktplätze	168
3.2. Reputationsnetzwerke in einer global vernetzten Welt	171
3.3. Selbstdurchsetzende Verträge in einer global vernetzten Welt	174
3.3.1. Bedeutungslosigkeit räumlicher Distanzen	176
3.3.2. Positive Skaleneffekte	177

Schluss 181

Literaturverzeichnis 185

Personen- und Sachregister 193